

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Zweiter Band

1882—1952

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

Otto LESSING

Bildhauer

Geboren am 24. Februar 1846 in Düsseldorf.

Gestorben am 22. November 1912 in Berlin.

Sohn des Historien- und Landschaftsmalers Karl Friedrich Lessing (✠ 1842). Ausbildungsgang: 1858 Karlsruhe, seit 1863 Zeichenunterricht bei seinem Vater und bei Steinhäuser; 1865–68 in Berlin Schüler von Albert Wolff; Reisen nach München, Paris, Wien und Italien.

1872 eröffnet er in Berlin nach Rückkehr aus dem Kriege 1870/71 ein Atelier für Bauplastik und betätigt sich als Zeichner, Maler, Silberschmied und Bildhauer in vielen Techniken.

Markante Werke: Bronzetür der Ruhmeshalle im Berliner Zeughaus; Lessing-Denkmal (1890) und Bauplastiken z. B. Ausstattung des Reichsgerichtsgebäudes in Leipzig; Herkulesbrunnen auf dem Lützowplatz (1910).

Aufnahme in den Orden am 24. Januar 1911.



Otto Lesping